

 <p>Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR / Armin Herrmann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schlagbohrmaschine „Smalcaldä“ SBM 481.2</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 2245/12-DDR</p>
---	--

Beschreibung

Die Schlagbohrmaschine mit Kunststoffgehäuse hat einen Getriebeaufsatz aus Aluminium mit Hammerschlaglackierung. Das Gehäuse besteht aus drei Teilen: einem kurzen schwarzen Abschnitt unmittelbar nach dem Getriebeaufsatz, einem orangebraunen Korpus, der teilweise zum Griff gezogen wird, sowie eine wiederum schwarze Abdeckung am Griff. Der schwarze Betätigungsknopf ist an der orangebraunen Innenseite des Griffs angebracht. Auf der Seitenfläche des Gehäuses ist das Logo "WMW" und der Markenname Smalcaldä eingepreßt. Am Aluminiumaufsatz befindet sich ein schwarzer rechteckiger Schiebeknopf. Der VEB Elektrowerkzeuge Sebnitz war Teil des VEB Werkzeugkombinats Schmalkalden, der 1969 gegründet wurde, seine Produkte unter dem Markennamen „Smalcaldä“ vertrieb und eines der vier Kombinate der VVB Werkzeugmaschinen und Werkzeuge (WMW) war.

Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff, Aluminium, Stahl
Maße:	LxBxH 34,5 cm x 5 cm x 17cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	
	wer	Lothar Boese (Formgestalter)
	wo	
Form entworfen	wann	
	wer	Manfred Fischer (-)

	wo	
Form	wann	
entworfen		
	wer	Gernot Krieger (-)
	wo	

Schlagworte

- Bohrmaschine
- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Design
- Elektrogerät
- Handwerkzeug
- Heimwerker
- Kunststoff
- Plaste
- Werkzeug